

«ROKJ: Rotary eröffnet Möglichkeiten»

Eine solche Möglichkeit bietet das Rotary-Projekt ROKJ (Rotary für Kinder und Jugendlichen), welches seinen Ursprung zwar im Distrikt 2000 hat, sich aber in den letzten 10 Jahren von dort aus in der gesamten Schweiz und Liechtenstein verbreiten konnte.

ROKJ im D 1980

In unserem Distrikt 1980 nimmt der RC Zofingen eine Pionierrolle ein. ROKJ existiert dort bereits seit 2012. Rheinfelden-Fricktal kam 2017 dazu und 2018 wurde die Region Olten-Gösgen-Gäu gegründet. Einen Schub durften wir 2019 erleben als Governor Roland Wunderli ROKJ zu einem Schwergewicht seines Governor-Jahres erklärte. So kamen die Regionen Baden-Wettingen, Balsthal, Oberbaselbiet, Schwyz-Mythen, Solothurn-Land, Sursee, Ticino und Willisau neu dazu. Damit haben aktuell 21 Rotary Clubs unseres Distrikts ROKJ im Programm.

Bis Ende 2019 wurden von den 349 eingegangenen Gesuchen 274 bewilligt und über 180'000.- Franken ausbezahlt. Schweizweit wurden bereits 3,9 Millionen Franken für die Förderung von Kindern und Jugendlichen gesprochen.

Um was geht es?

Die beiliegende Zusammenstellung informiert kurz und knapp, um was es bei ROKJ geht. ROKJ wird sich hoffentlich in unserem D 1980 auch im Jahre 2020 weiter entwickeln. Durch die Corona-Einschränkungen hat diese Entwicklung im ersten Halbjahr einen Unterbruch erfahren, aber wir sind zuversichtlich, dass sich auch im Jahre 2020 zwei bis drei weitere ROKJ-Regionen gründen werden. Vor allem in den Agglomerationen Basel und Luzern ist ROKJ noch nicht vertreten. Auch in der Region Zug ist ROKJ nur wenig bekannt. Das soll in den nächsten Jahren gezielt angegangen werden. Der ROKJ Koordinator unseres D 1980 und die bestehenden ROKJ-Regionen helfen gerne beim Aufbau neuer Regionen mit.

Wie funktioniert ROKJ?

ROKJ kann sowohl von einzelnen Clubs, als auch von mehreren Clubs gemeinsam betrieben werden. Das hängt von den Kontakten und vom Zusammenhalt unter den Rotary Clubs in einer Region ab. Es haben sich beide Organisationsformen bewährt. Falls ein Club allein ROKJ durchführt, so wird es wohl einfacher und schneller. Wenn sich mehrere Clubs zu einer ROKJ-Region zusammenschliessen, braucht es eine kleine Vereinbarung, dafür stehen mehr geeignete Rotarierinnen und Rotarier zur Verfügung, welche als Gesuchprüfer oder für administrative Arbeiten (Medienarbeit, Finanzen etc.) eingesetzt werden können. Auch für die Bereitstellung der nötigen Finanzen wird es einfacher, wenn mehrere Clubs zusammenarbeiten. Es zeigt sich, dass am Anfang eine gewisse Zeit vergeht, bis ROKJ in einer Region bekannt ist und dass sich gerade Familien oder Alleinerziehende, welche am Existenzminimum leben müssen oft schwer tun, ein Gesuch um Unterstützung zu stellen. Der Einbezug von Schulen und Sozialämtern bewährt sich.

ROKJ ist völlig losgelöst vom bestens bekannten Rotary-Jugenddienst, der sich dem Jugend-Austausch widmet. Es empfiehlt sich ROKJ als eine Unterorganisation dem Gemeindienst des Clubs anzugliedern.

Selbstverständlich kann eine ROKJ Region auch zusammen mit Rotaract und Inner Wheel gegründet werden.

Zum Abschluss

ROKJ fällt perfekt im Bereich des Gemeindienstes und des Jugenddienstes. Die Governors unterstützen ROKJ und ermuntern die Clubs, die dies noch nicht tun, Maßnahmen auf regionaler Ebene zu ergreifen, um die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen in Not zu verbessern.